

## Wer sind wir

Das Pilotprojekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in Deutschland gefördert. Die Umsetzung erfolgt durch das Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO) in Kooperation mit der Kyiv School of Economics (KSE). Das Projektteam setzt sich aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern beider Einrichtungen zusammen. Die Projektlaufzeit ist vom 15. November 2017 bis 30. November 2020 angesetzt.

Das IAMO betreibt in weltweit einmaliger Weise grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung im Bereich des Agrar- und Ernährungssektors sowie der ländlichen Räume ehemals planwirtschaftlichen Ökonomien Europas und Asiens mit Bezug zu internationalen Entwicklungen.

Die KSE zählt zu den führenden, international ausgerichteten ukrainischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen im Bereich der Wirtschaftswissenschaften. Sie arbeitet eng mit anderen wirtschaftswissenschaftlichen Universitäten, Forschungseinrichtungen sowie staatlichen und privaten Unternehmen zusammen und ist national und international bestens vernetzt.

## Kontakt in Deutschland

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung  
in Transformationsökonomien (IAMO)  
Dr. Oleksandr Perekhozhuk  
Theodor-Lieser-Straße 2  
06120 Halle (Saale), Deutschland  
Tel.: +49 345 2928-236  
perekhozhuk@iamo.de  
www.iamo.de/uafodtrade

 iamoleibniz  @iamoLeibniz

## Kontakt in der Ukraine

Kyiv School of Economics (KSE)  
Dr. Oleg Nivievskiy  
Dmytrivska St, 92-94  
02000 Kyiv, Ukraine  
Tel.: +38 097 9376-296  
onivievskiy@kse.org.ua  
www.kse.org.ua/uk/research-policy/UaFoodTrade

# Pilotprojekt zur nachhaltigen Internationalisierung ukrainischer Forschungsstrukturen im Kontext der Globalisierung der ukrainischen Ernährungswirtschaft



GEFÖRDERT VOM



## Hintergrund

Der Aufbau eines modernen und leistungsfähigen Bildungssystems ist maßgeblich für die wirtschaftliche Entwicklung und Zukunftsfähigkeit einer Gesellschaft. Nicht zuletzt deshalb bemüht sich die Ukraine verstärkt um die Entwicklung und internationale Ausrichtung ihrer Forschungsinstitutionen und Hochschulen.

Das Pilotprojekt **UaFoodTrade** steht für eine stärkere internationale Vernetzung ukrainischer agrarökonomischer Forschungseinrichtungen und eine Erhöhung der Forschungs- und Bildungsqualität im Bereich der Agrar- und Ernährungsökonomie in der Ukraine.

Dies ist umso wichtiger, da die Ukraine nach wie vor landwirtschaftlich geprägt ist und der Agrarsektor mit seinem nachgelagertem Ernährungssektor einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor darstellt. Insbesondere der Außenhandel mit Agrarrohstoffen ist von enormer Bedeutung für die ukrainische Volkswirtschaft. Ein modernisiertes agrarökonomisches Forschungs- und Bildungssystem hat somit nicht nur einen akademischen Wert. Eine vermehrte hochrangige Forschung und ein verbesserter Transfer von Forschungserkenntnissen in die Praxis tragen ganz erheblich zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landes bei.

## Projektziele

Das übergeordnete Ziel des Pilotprojektes ist die Weiterentwicklung und die stärkere internationale Einbindung der ukrainischen Forschungs- und Bildungslandschaft im Bereich der Agrar- und Ernährungsökonomik. Des Weiteren verfolgt das Projekt einen nachhaltigen wissenschaftlichen Kapazitätsausbau und die Einrichtung eines Zentrums für „Internationale Agrar- und Ernährungswirtschaft“ an der KSE.

## Projektkomponenten

Die **Forscherguppe** bildet den Kern des Projektes und befasst sich mit Fragen der Integration der ukrainischen Agrar- und Ernährungswirtschaft in regionale und internationale Märkte sowie der Stabilität und Nachhaltigkeit von Handelsbeziehungen.

**Kapazitätsbildende Maßnahmen** umfassen Sommerschulen, Weiterbildungsseminare und Workshops. Diese werden an der KSE durchgeführt und sind auch für Studierende und Promovierende anderer ukrainischer Forschungseinrichtungen und Hochschulen offen.

Das **Projektbüro** übernimmt die Organisation und Koordination von Forschungs- und kapazitätsbildenden Maßnahmen sowie Wissenstransferaktivitäten in der Ukraine, pflegt die Beziehungen zu wissenschaftlichen Einrichtungen, Politik und Praxis und koordiniert die konzeptionelle Vorbereitung für die Verstetigung des Projektes.

Für die Einrichtung eines Zentrums für „Internationale Agrar- und Ernährungswirtschaft“ an der KSE wird ein **Nachhaltigkeitskonzept** ausgearbeitet und etabliert.

## Wichtige Forschungsfelder

- Integration der Ukraine in regionale und internationale Agrarmärkte
- Entwicklung der Wertschöpfungsketten und Vermarktungsstrategien
- Wettbewerbsfähigkeit der ukrainischen Agrar- und Ernährungsindustrie auf internationalen Märkten
- Agrarhandel und Handelseffekte

